PuBa

KOSTENLOS

SCHÜLERZEITUNG DER BARBARASCHULE PULHEIM

AUSGABE 1/2024

JANUAR 2024

Amelie und Anja, 4a

Bücher-Tipps Interviews Bastel-Tipps

St. Martin Märchen-Theater Tiere

Witze Klassenfahrt Barbarakonzert

Rätsel:

- Lehrerfoto
- Bücher-Rätsel

Inhalt

Vorwort	Redaktion	Seite 3
Meine Sommerferien	Clara, 3a	Seite 4
Streichaktion der Klasseräume	Schulleiterin	Seite 6
Interview: Chirurg	Clara, 3a	Seite 8
Martinsfest	Rebecca Eßer	Seite 10
Interview mit Wellensittichen	Amelie, 4a	Seite 12
Geschichte von den Weihnachtselfen	Clara, 3a	Seite 14
Katholische Kirche	Alina, 3b	Seite 15
Märchen-Theater	Schulleiterin	Seite 16
Interview mit einem Polizisten	Malina, 3b	Seite 18
Upcycling-Projekt	Elefantenklasse	Seite 20
Interview mit Frau Eßer	Marlene, 3b	Seite 22
Rezept: Dampfnudeln	Marlene, 3b	Seite 23
Fahrradkontrolle	Amelie, 4a	Seite 24
Fahrradtraining	Amelie, 4a	Seite 25
Buchtipp: Florentine Feiertag	Clara, 3a	Seite 26
Der kleine Seestern	Tiana, 3b	Seite 27
Alpakas	Mahlagha, 3b	Seite 28
Interview: Hühner	Anja, 4a	Seite 30
Meine Meerschweinchen	Mia, 3a	Seite 31
Rezept: Schokobrötchen	Ebrar, 4c	Seite 31
Markttag	Schulleiterin	Seite 32
Buchtipp: Luna Wunderwald	Ida, 3b	Seite 34
Besuch in der Seehundstation	Malina, 3b	Seite 36
Klassenfahrt der Igelklasse	Anja, 4a	Seite 40
Lehrerinnenrätsel	Redaktion	Seite 42
Barbarakonzert	Schulleiterin	Seite 44
Malschule	Marie, 2c	Seite 46
Rezept: Süße Pfannkuchen	Ebrar, 4c	Seite 47
Monsterhafter Bastelspaß	Giraffenklasse	Seite 48
Bücher-Rätsel	Redaktion	Seite 50
Interview: Hund meiner Freundin	Ebrar, 4c	Seite 52
Buchtipp: School of Talents	Anja, 4a	Seite 54
Impressum, Termine	Redaktion	Seite 55

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe findet ihr Berichte über Ereignisse und Veranstaltungen, bei denen die meisten von euch dabei waren, als Rückblick und Erinnerung. Und es gibt völlig neue Themen: Geschichten, die sich Drittklässlerinnen ausgedacht haben, Berichte von großen Reisen, Interviews von interessanten Berufen und vieles mehr. Dazu gibt's es wie immer ein paar Witze und Rätsel. Wer an einem Rätsel teilnehmen möchte, sollte übrigens immer darauf achten, auch seinen Namen und seine Klasse aufzuschreiben. Und auch die Lesbarkeit ist eine wichtige Voraussetzung zum Gewinnen! Außerdem muss auf dem Zettel selbstverständlich die richtige Lösung stehen. Beim letzten Bücherrätsel gab es nur zwei richtige Lösungszettel im roten Briefkasten. Und beim Lehrerinnen-Rätsel waren ALLE richtigen Lösungen von Kindern aus der Igelklasse. Seltsam...

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in das zweite Schulhalbjahr!

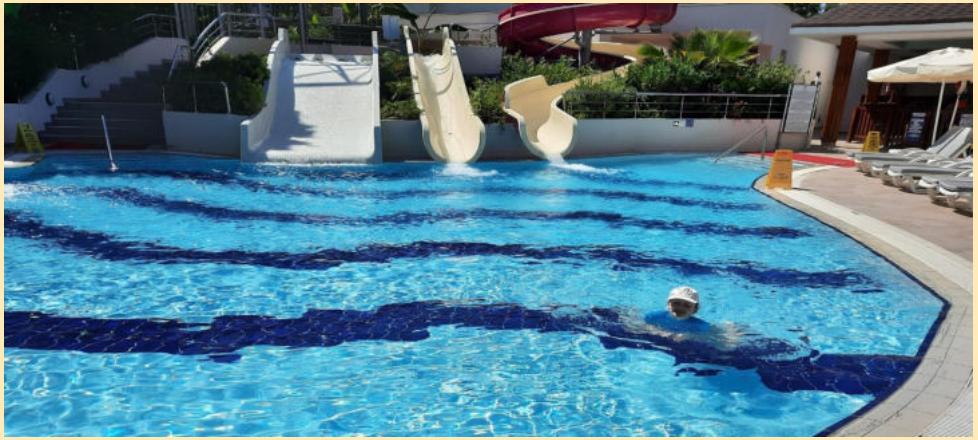
Die Redaktion

Meine Sommerferien

von Clara, 3a (Chamäleonklasse)

Am ersten Ferientag ganz früh morgens waren wir schon im Flugzeug auf dem Weg nach Antalya. Wir waren in einem sehr schönen Hotel.

Es gab drei Pools: den Relax-Pool (da durften Kinder nicht rein), einen großen Pool und einen kleinen, in dem das Wasser immer sehr warm war.



Wir sind jeden Abend in der Stadt gewesen. Einmal haben wir einen komischen Eis-Verkäufer gesehen.

Als wir wieder in Pulheim waren, war ich in der Ferien-Betreuung. Ich war mit meinen Freundinnen in einer Gruppe. Es war sehr schön. Der Kurs hat im Geschwister-Scholl-Gymnasium stattgefunden.

Später sind wir an einem Tag zum Safari-Park gefahren. Man konnte mit dem Auto durch die Gehege fahren.

Am Ende der Ferien bin ich noch ins Hoplop und ins Kino gegangen. Da habe ich den Film Barbie gesehen.

Streichaktion mit Unterstützung der Deutschen Bank

Ruth Klein, Schulleiterin

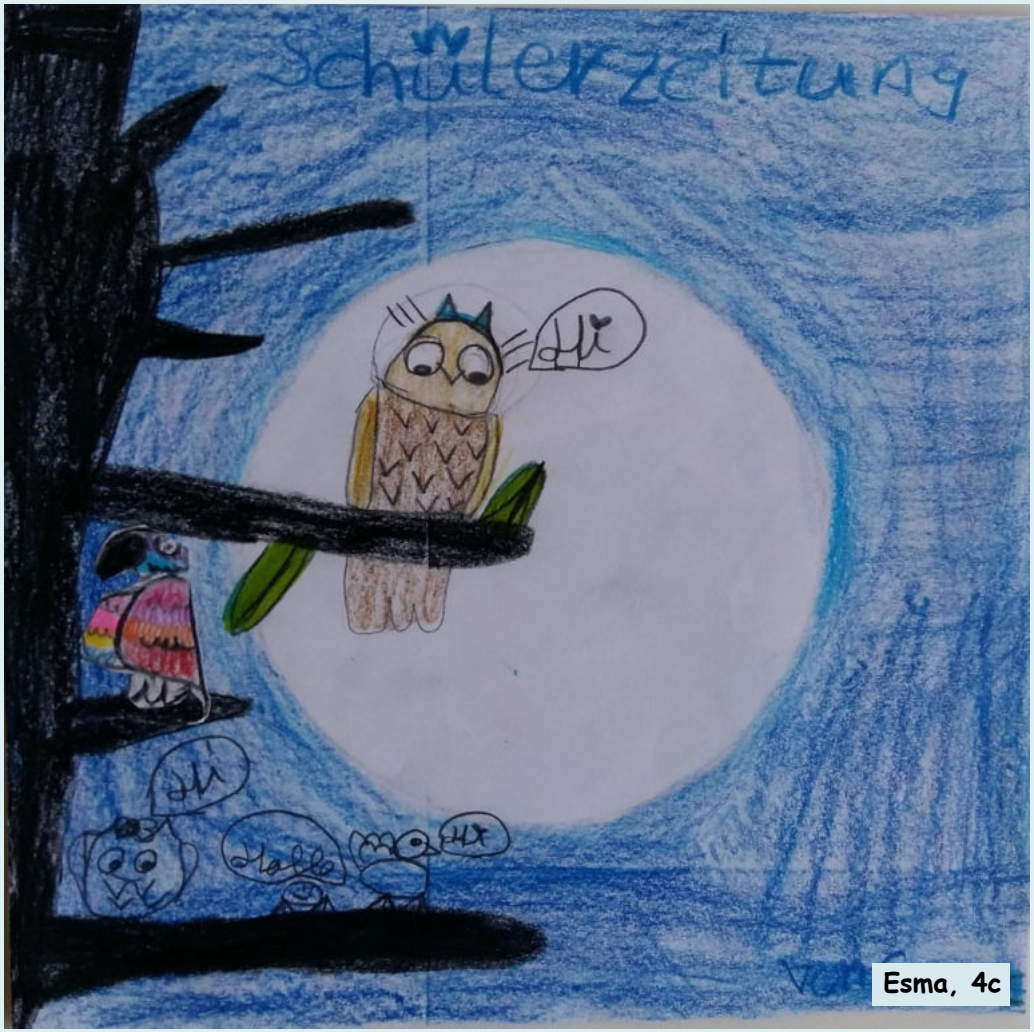
Im Rahmen der Schulpflegschafts-Aktion „Unsere Schule soll schöner werden!" hat auf Initiative einer Mutter sich die Deutsche Bank dazu bereit erklärt, die angekündigte Streichaktion am Samstag, den 28.10.2023 tatkräftig zu unterstützen.

Acht Beschäftigte der Deutschen Bank unterstützen die Anstreicharbeiten, so dass mit Unterstützung von fünf weiteren

Elternhelfern unter Anleitung des Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Heymann insgesamt fünf Klassen gestrichen werden konnten. Bei einer weiteren Streich-Aktion sollen die vier

Räume der roten, gelben, blauen und grünen Gruppen angestrichen werden.

Außerdem bekamen wir von der Deutschen Bank zwei Gutschriften im Wert von 1.100€ für die Anschaffung von zusätzlichem Unterrichtsmaterial. VIELEN DANK!



Interview mit meinem Opa: Unfallchirurg

von Clara, 3a (Chamäleonklasse)

Wie heißt du?
Rainer.

Was bedeutet die Bezeichnung deines Berufes?
Ein Unfallchirurg übernimmt die operative Behandlung von Verletzungen.

Was muss man in deinem Beruf gut können?
Man muss neben medizinischen Kenntnissen handwerklich geschickt sein, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben und sich gut und lange konzentrieren können.

Benötigst du spezielle Arbeitskleidung?
Im OP trage ich OP-Kleidung (T-Shirt, Hose, Kittel, spezielle Schuhe), außerdem eine Haube für die Haare,

Mundschutz und natürlich Handschuhe.

Arbeitest du auch manchmal in anderen Ländern?
Ja, ich engagiere mich bei „Ärzte ohne Grenzen" und hatte schon Einsätze an diesen Orten: Gazastreifen, Elfenbeinküste, Tschad, Burundi, Zentralafrikanische Republik, Kongo und Haiti.

Was machst du, wenn du im Ausland arbeitest?
In den Einsätzen, die zwischen vier und sechs Wochen dauern, operiere ich. Es sind hauptsächlich Kriegsverletzungen. Einmal war ich allerdings auch in einer Geburtsklinik tätig.

Was war dein spannendstes Erlebnis?
Während eines Kaiserschnittes gab es nachts einen Stromausfall. Ich musste schnell eine Stirnlampe organisieren und die Operation bei schlechten Lichtverhältnissen beenden.

Vielen Dank für das Interview!

Martinsfest am 9. November 2023

Rebecca Eßer

"Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir…" und viele weitere Lieder wurden von der kompletten Schulgemeinschaft zum St. Martins-Fest beim gemeinsamen Umzug durch Pulheim gesungen.

Angeführt wurde der Umzug von einer Musikkapelle plus Pferd mit Reiter. Einige Nachbarn erleuchteten ihre Fenster zu diesem Anlass mit schönen Lichtern oder standen am Straßenrand versammelt, um die Kinder zu begrüßen.

Um 17 Uhr trafen sich die Klassen auf dem Schulhof. Eltern und ehemalige Schülerinnen und Schüler trugen voller Stolz die strahlenden Klassenlaternen. Der Förderverein und Eltern der vierten Klassen baten während und nach

dem Umzug zu Essen und zu Trinken zum Aufwärmen an. Ein großes Dankeschön nochmal an dieser Stelle für die Unterstützung!

Zum Abschluss versammelte sich die Schule zum gemeinsamen Singen um das Martinsfeuer herum. Abschließend wurden Weckmänner, **gestiftet von der Bäckerei Kayser**, in den Klassen verteilt. Insgesamt war es ein tolles Erlebnis mit wunderschönen Laternen, die zuvor mit viel Eifer im Kunstunterricht gebastelt worden waren.
Bis zum nächsten Jahr!

Interview mit meinen Haustieren Milo und Flocke

Amelie, 4a Igelklasse

Was für eine Tierart seid ihr?

Wir sind Wellensittiche.

Wo kommt ihr ursprünglich her?

Ursprünglich kommen Wellensittiche aus Australien. Wir gehören zur Familie der Papageien. Heute gehören wir zu den beliebtesten Haustieren Europas.

Könnt ihr sprechen?

Ja, wir können sprechen, wenn man mit viel Geduld die Wörter und Sätze ganz oft wiederholt. Allerdings können

nur männliche Wellensittiche sprechen lernen.

Was esst ihr am liebsten?

Körnerfutter speziell für Wellensittiche, außerdem Obst und Gemüse.

Was können wir tun, damit es euch gut geht?

Wir brauchen jeden Tag frisches Futter und Wasser, sowie Obst und Gemüse. An Getreidestangen aus Hirse und ähnlichem knabbern wir gerne. Allgemein brauchen wir Möglichkeiten, unseren Schnabel zu wetzen, wie z. B. an Ästen oder Kalksteinen. Außerdem muss unser Käfig groß genug sein und immer sauber gehalten werden. Sehr wichtig ist auch, dass wir regelmäßig frei fliegen können.

Legt ihr Eier und wie bekommt ihr Kinder?

Ja, das Weibchen kann nacheinander in einen Brutkasten 5 oder 6 Eier legen. Sie brütet die Eier aus und nach etwa 18 Tagen schlüpfen die Jungen.

Vielen Dank für das Interview!

Die Geschichte von den Weihnachtselfen

Clara, 3a (Chamäleonklasse)

Es ist der 22. Dezember, also ganz kurz vor Weihnachten. Im Weihnachtsdorf wird schon seit Wochen alles für das große Fest vorbereitet, die Weihnachtselfen haben also sehr viel zu tun und basteln von früh bis spät Geschenke für Kinder auf der ganzen Welt.

Eigentlich läuft alles wie geplant, doch plötzlich hört man lautes Geschrei. „Weihnachtsmann! Weihnachtsmann!" rufen die Weihnachtselfen Chosio, Chera, Clarinette und Klassa. „Wir haben ein großes Problem! Eddie aus Eulenburg hat sich einen Teddy gewünscht, aber wir haben weder Fell noch Nadel und Faden, um den Teddy herzustellen. Was sollen wir denn jetzt machen?"

„Boah Weihnachtselfen, warum ruft ihr immer mich wegen jeder Kleinigkeit? Ist eure Chefin Coura nicht da?" brummt der Weihnachtsmann genervt.

„Doch, aber wir finden sie nicht und wir haben nicht mehr viel Zeit bis Heiligabend", antwortet Clarinette. „Ich kann euch gerade auch nicht helfen, vielleicht könnt ihr Fell, Nadel und Faden von jemand anderem bekommen?", versucht der Weihnachtsmann zu helfen.

„Wir müssen jetzt eh in die Elfenschule. Ob wir da die Sachen für den Teddy ausleihen können?" murmelt Chera. „Ich habe gar keine Lust auf die Schule, heute müssen wir wieder das Elfabet aufschreiben", jammert Klassa. Müde machen sich die vier Elfenfreundinnen auf den Weg in die Schule.

Doch schon wenige Stunden später kommen sie aufgeregt und lachend wieder zurück in das Weihnachtsdorf. Der Weihnachtsmann ist erstaunt: „Seid ihr mit dem Teddy etwa schon fertig?" „Noch nicht, aber wir haben unsere Chefin Coura gefunden. Sie ist jetzt unsere Klassenlehrerin und hat uns sogar Stoff, Nadel und Faden geschenkt!" erzählt Chosio überglücklich. „Alle auf ihre Positionen!"

Alle Elfen wissen genau, was sie tun müssen und fangen direkt mit dem Teddy an. Ruckzuck ist er fertig: Die Elfen haben sich für die Farben blau, grün und braun entschieden. So haben Klassa, Clarinette, Chosio und Chera es auf den letzten Drücker noch geschafft, das Weihnachtsgeschenk für Eddie herzustellen. Er wird sich sicher sehr darüber freuen!

Katholische Kirche

Alina, 3b (Elefantenklasse)

Am Freitag, dem 15.09.2023, ist die ganze Stufe 3 in die Kirche St. Kosmos und Damian gegangen. In der Kirche wurde traurige Orgelmusik gespielt.

Der Priester hat uns eine Geschichte von Jesus erzählt: Jesus ging in einen Tempel, um zu beten. Aber dort betete keiner. Auf dem Hof waren viele Verkaufsstände, alle redeten! „Wie kann man sich so auf Gottes Stimme konzentrieren?", rief Jesus. Vor Wut stieß er einen Tisch mit Tauben um! Wütend ging er weg und die Menschen verstanden, dass sie sich ändern mussten.

Danach haben wir noch Fürbitten gebetet: Für die Kranken, für die Armen und für die Toten. Wir haben auch Lieder gesungen: Einmal "Halte zu mir guter Gott", einmal "Da berühren sich Himmel und Erde" und "Gottes Liebe".

Ich fand es schön, hoffentlich kommen wir bald wieder.

Märchen-Theater „Unter einer Decke“

Ruth Klein, Schulleiterin

In der Adventszeit übten die Kinder der Igelklasse und der Fuchsklasse ein Märchen-Ensemble ein. In aufwendigen Kostümen und mit einer detailreichen Bühnendekoration präsentierten sie ihre Vorstellung textsicher und spielerisch überragend bei den Klassenweihnachtsfeiern ihren Eltern.

In den Tagen danach gab es zwei weitere Aufführungen, bei denen sich die Kinder eingeladener Klassen ebenfalls dieses Stück im Klassenraum ansehen konnten.

Bei jeder Vorstellung hatten die Zuschauer den Auftrag, sich die angespielten Märchen zu merken und am Ende aufzählen zu können.

Bei sämtlichen Aufführungen wurden die Schauspielerinnen und Schauspieler mit anhaltenden Applaus belohnt.

Mahlagha, 3b

Interview mit einem Polizisten

Malina, 3b (Elefantenklasse)

Wie heißt du?

Ich heiße Radek Doeppner, aber alle nennen mich „Rado".

Wie alt bist du?

Ich bin 37 Jahre alt.

Wie lange bist du schon bei der Polizei?

Ich bin seit September 2009 bei der Polizei. Es gab bisher noch keinen Tag, an dem ich diese Entscheidung bereut habe.

Was hat dich inspiriert zur Polizei zu gehen?

Als Polizistin oder als Polizist arbeitest du niemals alleine, sondern immer im Team. Gemeinschaft, Teamgeist, Kollegialität und Vertrauen sind mir wichtig und werden bei der Polizei gelebt. Nicht nur in gefährlichen Einsätzen müssen sich Polizisten aufeinander verlassen. Auch in den alltäglichen Situationen ziehen wir alle an einem Strang und können uns aufeinander verlassen.

Ein weiterer angenehmer Aspekt bei der Polizei sind die vielen Aufgabenbereiche nach dem Polizeistudium. Würdest du dich bei der Polizei bewerben, könntest du nach der Ausbildung zum Beispiel im Streifendienst, bei der Wasserschutzpolizei, den Diensthundeführern, der Reiterstaffel, der Hubschrauberstaffel, dem Personenschutz oder sogar einer Spezialeinheit tätig werden. Diese Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten fand ich super.

Der Polizeiberuf ist spannend und abwechslungsreich. Wenn du zu deinem Dienst gehst, weißt du nie genau was passieren wird, was genau dich erwartet. Jeder Tag ist anders und eine neue Herausforderung.

Die Polizei ist ein moderner Arbeitgeber, der jedem die gleichen Chancen bietet. Ob du ein Junge oder Mädchen bist, woher du kommst, an welche Religion du glaubst, alle werden gleich behandelt. Das finde ich so cool, dass ich es an dieser Stelle erwähnen möchte.

Was genau machst du bei der Polizei?

Ich habe nach meinem Studium erstmal im Streifendienst in der Kölner Innenstadt gearbeitet. Danach bin ich zur Bereit-

schaftspolizei gewechselt. Die Hauptaufgabe der Bereitschaftspolizei ist die Unterstützung der Polizisten aus dem Streifendienst bei großen Veranstaltungen wie Fußballspielen oder Demonstrationen. Immer wenn sich viele Menschen treffen, kann es auch zu Streit kommen. Dieser Streit wird dann so gut es geht durch die Polizei geschlichtet. Aktuell arbeite ich bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit. Das ist eine spezialisierte Einheit, die dabei unterstützt, Verbrecher festzunehmen.

Welche Tests musstest du machen, um Polizist zu werden?

Wenn du zur Polizei möchtest, gibt es nicht einen einzelnen Test, sondern ein umfangreiches Auswahlverfahren, das aus mehreren Abschnitten besteht. Bei jedem Abschnitt musst du eine Mindestanzahl an Punkten erreichen. Als erstes musst du eine Art Brief schreiben, in dem du dich vorstellst. Dieser Brief, auch Bewerbung genannt, entscheidet darüber, ob du zu einem Computertest eingeladen wirst. Dort wird überprüft, wie gut du in der Schule aufgepasst hast. Wenn das geklappt hat, wirst du zu einem Gespräch mit fertigen Polizisten eingeladen. Die stellen dir dann ganz viele Fragen. Eine Frage ist zum Beispiel, warum du Polizist oder Polizistin werden willst. Wenn du bis dahin alles bestanden hast, musst du nur noch zum Arzt. Der untersucht dich und checkt, ob du gesund bist. Und wenn du das alles geschafft hast, darfst du einige Zeit später das Studium bei der Polizei beginnen.

Was magst du am meisten an deiner Arbeit?

Am meisten mag ich an meiner Arbeit, dass sie sich nicht wie Arbeit anfühlt. Das, was ich dort mache, mache ich nicht, weil ich es muss, sondern weil ich es will. Menschen helfen, Verbrechern das Handwerk legen und die Zusammenarbeit mit vielen ganz tollen Kollegen macht mich sehr glücklich.

Upcycling-Projekt in der Elefantenklasse:

Müll gehört in den Mülleimer? – Nicht immer!

Vor einiger Zeit hatte die Elefantenklasse die Künstlerin Katrin Kleinau eine Woche lang zu Besuch. Zusammen mit ihr und anderen Helferinnen wurde aus Müll echte Kunst! Es wurde viel darüber in der Klasse gesprochen, wie wir es schaffen können, unserer Umwelt Gutes zu tun, weniger Müll herzustellen und wie wir Dinge, die es gibt, nochmal nutzen können. Also: gesagt - getan!

Milchkartons, Pappe, Eierkartons und viele weitere Materialien wurden zerschnitten, aneinander gekleistert und abschließend angemalt. Es sind großartige Figuren entstanden, die jetzt zum Teil im Erdgeschoss in der Vitrine zu sehen sind.

Außerdem wurde ein großer Elefantenkopf gebaut, der jetzt in der Klasse hängt. Ein echter Hingucker!

Die Elefanten bedanken sich bei Frau Kleinau für dieses tolle Upcycling-Projekt

und bei Müttern, Lehrerinnen, einer ehemaligen Schülerin und vielen weiteren helfenden Händen!

Interview mit unserer Lehrerin, Frau Eßer

Marlene, 3b (Elefantenklasse)

Wie alt bist du?
Ich bin 28 Jahre.

Warum wolltest du Lehrerin werden?
Ich mag es, Kindern etwas beizubringen und sie 4 Jahre lang zu begleiten und ihnen beim "Wachsen" zuzuschauen. Aber auch, dass jeder Tag total unterschiedlich ist und man viel Spaß als Klasse zusammen hat. Am Schönsten sind die Momente, wo die ganze Klasse als Team zusammenhält, füreinander da ist oder auch, wenn ein Kind etwas versteht und es "Klick" macht.

Wie bist du Lehrerin geworden?
Ich habe Abitur gemacht und ein freiwilliges soziales Jahr an einer Grundschule in Köln. Danach habe ich in Wuppertal studiert und dann gab es noch 1 $\frac{1}{2}$ Jahre lang das Referendariat (Unterrichten üben und den Unterricht Lehrern zeigen).

Wie alt warst du, als du Lehrerin geworden bist?
Ich war 26.

Magst du deine Schülerinnen und Schüler?
Die mag ich sehr, sehr gerne!

Vielen Dank für das Interview!

Rezept: Dampfnudeln

Marlene, 3b (Elefantenklasse)

Zutaten:

500 g Mehl
2 Esslöffel Zucker
1 Würfel frische Hefe
1 Glas lauwarme Milch
2 Esslöffel Butter
2 Eier

Mehl in eine Schüssel geben und den Zucker darüber streuen. Hefe in der Milch auflösen und über das Mehl gießen. 10 bis 15 Minuten so stehenlassen.

Butter in einem kleinen Topf schmelzen, die Eier darin verquirlen und zur Mehlmischung dazugeben. Alles gut verkneten. Danach zugedeckt auf die doppelte Größe gehen lassen.

Aus dem Teig kleine Kugeln formen und diese wiederum 10 Minuten gehen lassen. In einen großen Topf Wasser einfüllen, diesen dann mit einem Geschirrtuch mit einem Bindfaden bespannen. Jede Kugel je nach Größe 7 bis 10 Minuten zugedeckt bedampfen.

Die fertigen Dampfnudeln mit geschmolzener Butter, Marmelade oder Pflaumenmus anrichten, fertig. Lecker!

Emil kommt 5 Stunden zu spät in die Schule, da sagt die Lehrerin: „Emil, du bist viel zu spät!“ Emil antwortet: „Aber Sie sagen doch immer, für das Lernen ist es nie zu spät.“

Fahrradkontrolle

Amelie, 4c (Igelklasse)

Am Donnerstag, dem 2. November 2023 hatte die Klasse 4c auf dem Schulhof der Barbaraschule die Fahrradkontrolle. Die Polizistin Frau Färber hat kontrolliert, ob das Licht funktionierte

und ob die Fahrräder hinten einen Reflektor der Kategorie „Z" hatten. Sie hat auch geprüft, ob die Bremsen funktionierten und ob die Räder eine Klingel hatten.

Wenn unsere Räder in Ordnung waren, haben wir einen besonderen Sticker auf unser Fahrrad bekommen.

Das erste Fahrradtraining der Klasse 4a

Amelie, 4a (Igelklasse)

Am Dienstag, den 7. November 2023 hatte die Klasse 4a in der 2. bis 4. Stunde Fahrradtraining auf dem Schulhof der Barbaraschule. Die Polizistin Frau Färber hatte einen Parcours aufgebaut. Erstmal mussten die Kinder das Aufsteigen und Anfahren üben. Dann mussten sie Slalom fahren. Im Anschluss sollten die Kinder zwischen zwei Seilen fahren, die auf dem Boden ausgelegt waren. Danach sollte die Klasse den Schulterblick und das Handzeichen üben. Nachdem sie das abgeschlossen hatten, sollten die Kinder auf Kommando stoppen.

Nachdem alle das Training absolviert hatten, hatten wir Pause. Danach begann der zweite Teil des Fahrradtrainings. Dieses Mal sollten die Kinder raus auf die Bachstraße und aufsteigen, anfahren, links abbiegen und anhalten üben.

Das Fahrradtraining hat Spaß gemacht!

Die wunderbare Florentine Feiertag (Band 1): Ein Wunsch kommt selten allein

Buchtipp von Clara, 3a (Chamäleonklasse)

Die wunderbare Florentine ist Wunscherfüllerin und Problemlöserin. Sie zieht wieder in die Kastanienallee 12 ein. Dort ist es sehr langweilig und überhaupt nicht grün. Florentine möchte den Hinterhof mit Pflanzen verschönern. Der Nachbar Herr Heller findet die Idee allerdings gar nicht gut.

Im Hinterhof steht ein alter Wunschbaum. Alle Kinder können ihre Wünsche auf einen Zettel schreiben und in den Baum hängen. Florentine versucht sie alle mit Hilfe des Rotkehlchens Pieps zu erfüllen. Sie veranstaltet auch eine Hinterhofparty und macht Crêpes für alle. Nur Herr Heller ist wieder nicht begeistert. Der kleine Robby möchte auch einen Crêpe haben, aber seine Mutter erlaubt es nicht. Sie behütet ihn auf Schritt und Tritt. Florentine findet, dass das nicht gut für ihn ist und möchte ihm helfen.

Gelingt es ihr alle Wünsche zu erfüllen und Robby zu helfen? Wird Herr Heller ein Freund von Florentine?

Dieses Buch ist für alle zu empfehlen, die gerne schön gestaltete fantastische Bücher lesen. Ich hatte viel Spaß beim Lesen und freue mich schon auf Band zwei.

Autor: Uli Leistenschneider, Illustrationen: Nina Dulleck

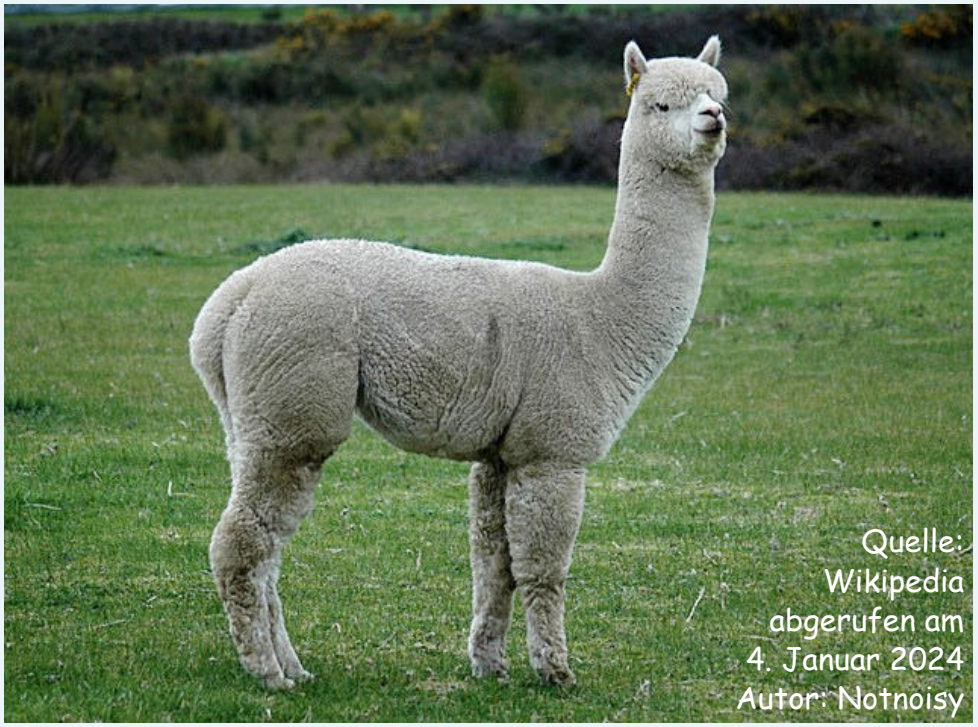
Der kleine Seestern

Tiana, 3b (Elefantenklasse)

Die Sonne schien hell. Der kleine Seestern springt aus seinem Korallenbett heraus. Er schleicht zu dem Zimmer seiner kleinen Schwester Luna. Luna schläft noch. Der kleine Seestern berührt sie und streichelt sie. Er flüstert: „Zeit zum Aufstehen." Luna macht ihre Augen vorsichtig auf. Der kleine Seestern nimmt Luna auf den Arm. Plötzlich hören beide ein Quietschen. Der kleine Seestern weiß, was das bedeutet: Seine Eltern sind wach. Der kleine Seestern krabbelt mit Luna rückwärts die Treppe runter zum Buffet. Danach gehen und krabbeln die beiden zum Spielplatz. Dann geht der kleine Seestern mit Luna auf dem Arm nach Hause. Zu Hause bringt er Luna ins Bett, gibt ihr einen Kuss und sagt: „Gute Nacht, Schwesterherz. So, jetzt muss ich aber auch ins Bett." Gute Nacht, kleiner Seestern!

Die Lehrerin sagt in der Klasse: „Wer die nächste Frage richtig beantwortet, darf für heute nach Hause gehen." Fritzchen wirft seinen Stift nach vorn. Sofort fragt die Lehrerin: „Wer hat diesen Stift geworfen?" Fritzchen antwortet: „Das war ich. Bis morgen dann."

Fritzchen erzählt Anna: Ich habe ein Puzzle mit 20 Teilen in zwei Monaten fertig gepuzzelt." Anna fragt: „Findest du das schnell?" Er antwortet: „Ja klar, auf der Packung stand **2 bis 6 Jahre**."



Schülerzeitung der Barbaraschule Pulheim

Alpakas

Mahlagha, 3b (Elefantenklasse)

Alpakas gehören zur Familie der Kamele und sind die kleinen Geschwister der Lamas. Sie haben eine Schulterhöhe zwischen 80 und 100 cm und wiegen ausgewachsen meist zwischen 60 und 80 kg. Lamas sind deutlich größer und schwerer.

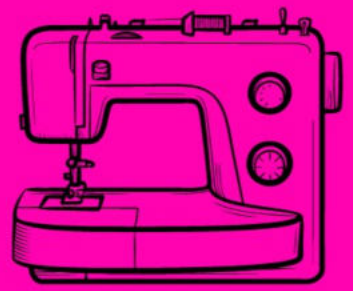
Man kann Alpakas auch daran erkennen, dass sie stark "bewollte" Beine haben, das heißt, sie haben dichtes Fell auch an den Beinen. Die Wolle von Alpakas ist wärmer und feiner als Schafwolle.

Alpakas sind sehr soziale Tiere und fühlen sich in ihrer Herde am wohlsten. Sie sind Pflanzenfresser und ernähren sich fast ausschließlich von Gräsern. Die Jungtiere werden sechs bis acht Monate lang gesäugt.

Etwa drei Viertel aller Alpakas auf der Welt leben in Peru.

EINE TÜTE BUNTES
Dein Stoffladen mit Nähschule in Pulheim
Escher Straße 95 - 50259 Pulheim
0176-70960395
einetuetebuntes

Verkauf und Reparaturannahme von Maschinen



Interview mit den Hühnern von meinem Freund

Anja, 4a (Igelklasse)

Wie heißt ihr?
Fritzi und Marie.

Was fresst ihr am liebsten?
Gurken, Möhren und Mehlwürmer.

Wie alt seid ihr?
23 Wochen.

Was macht ihr in der Freizeit?
Unter Büschen hocken, fressen und mit Sand vollmatschen

Was für ein Geschlecht seid ihr?
Wir sind weiblich.

Welche Farbe haben eure Eier?
Die sind braun.

Wo wohnt ihr?
Wir haben ein Gehege im Garten.

Vielen Dank für das Interview!

Fritzchen sagt zu seiner Mutter: „Ich habe Bauchweh." Die Mutter meint: „Das kommt davon, dass du nichts im Bauch hast." Am Nachmittag sagt der Vater: „Ich habe Kopfschmerzen." Darauf Fritzchen: „Das kommt davon, dass du nichts im Kopf hast."

Meine Meerschweinchen

Mia, 3a (Chamäleonklasse)

Meine Meerschweinchen heißen Luca und Flecki. Luca ist 1 Jahr und 2 Monate alt, Flecki ist 1 Jahr und 4 Monate alt.

Sie essen Salat, Gurke, Möhre und Kohlrabiblätter.

Ihre Hobbys sind Schlafen, Essen, Beißen, Schlafen.

Ihre Fellfarbe: Luca ist braun und Flecki ist schwarz-weiß.

Rezept: Schokobrötchen

Ebrar, 4c (Eichhörnchenklasse)

Einen Hefeteig herstellen aus

- 100 ml Wasser
- 20 g frische Hefe
- 85 g brauner Zucker
- 600 g Mehl Typ 550
- 220 g Joghurt
- 1 Ei
- 60 g Butter
- eine Prise Salz
- 100 g Schokodrops

Den Teig eine Weile aufgehen lassen.

Ein Eigelb mit einem EL Milch vermischen, aus dem Teig Brötchen formen und mit der Mischung bestreichen.

20 bis 25 Minuten bei 180 Grad mit Umluft backen.

Guten Appetit!

Markttag am 23.September 2023

Ruth Klein, Schulleiterin

In den Wochen vor dem Markttag wurde im Kunstunterricht ausgiebig gebastelt, gewerkelt und gebacken.

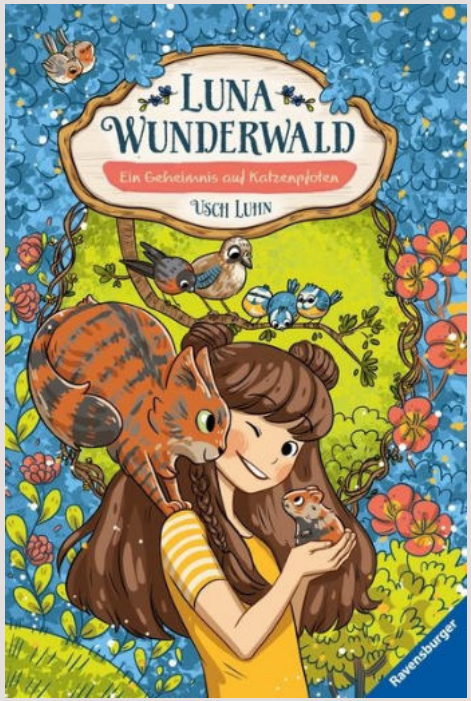
Jede Klasse stellte in dieser Zeit, oft mit Unterstützung aus der Elternschaft, das Verkaufsangebot für den Klassenmarktstand her.

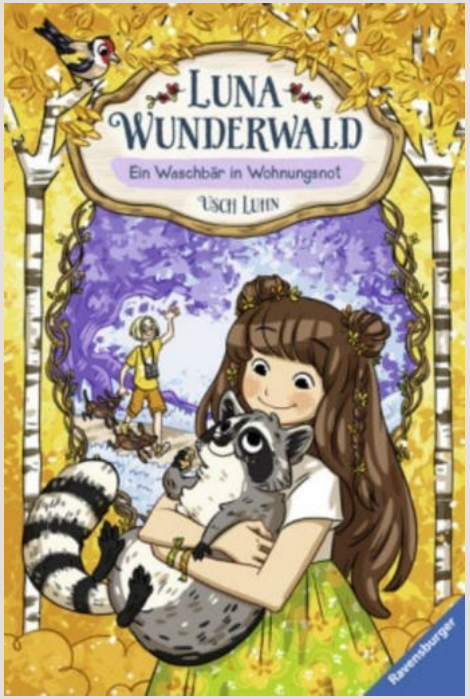
Am Samstag war es dann endlich soweit. Früh morgens bauten Schulpflegschaft, Förderverein, Eltern und Lehrkräften mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam die Marktstände, die Waffelstände, die Cafeteria und den traditionellen Obst- und Gemüsestand auf. Pünktlich um 9 Uhr bei Sonnenschein wurde der Markttag

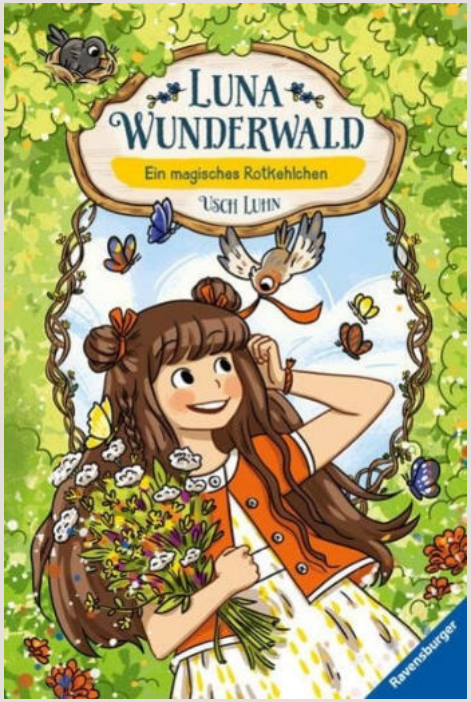
eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler hinter den Marktständen priesen ihre Waren an, die anderen gingen nach Herzenslust shoppen. Es gab ein attraktives Angebot von Schlüsselanhängern, verzierten Kerzen, Lesezeichen, Herbst- und Weihnachts-Deko, Windlichtern, Girlanden und vielem mehr. In diesem Jahr waren außerdem besonders das frische Popcorn und die warmen Waffeln begehrt.

Unsere stellvertretende Bürgermeisterin Frau Rehmann und Frau Pullem von der CDU-Fraktion

waren unserer Einladung gefolgt, bestaunten das bunte Treiben und kauften auch hier und da etwas ein.

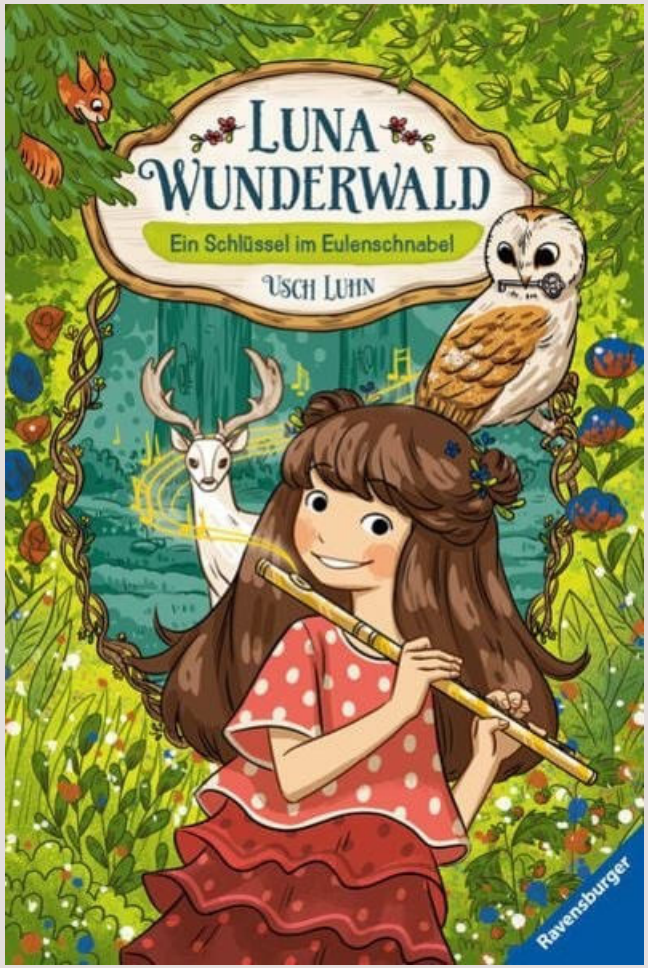






Luna Wunderwald

Buchtipp von Ida, 3b (Elefantenklasse)



Die Bücherreihe handelt von einem Mädchen namens Luna. Sie kann mithilfe ihrer Zauberflöte mit Tieren sprechen und rettet dabei den Wald und die Tiere.

Die 9-jährige Luna Murmelstein zieht mit ihren Eltern in den Sommerwald, weil ihr Vater dort Förster werden will. In ihrem neuen Zuhause findet sie eine magische Querflöte. Als sie das erste Mal darauf spielt, kann sie die Tiere, die ihr zuhören, verstehen. Ab diesem Zeitpunkt versucht sie, den Tieren des Sommerwaldes in spannenden Abenteuern zu helfen. Deswegen wird sie von den Tieren „Luna Wunderwald" genannt.

Ob sie die Tiere des Wunderwaldes retten kann?

Mein Besuch in der Seehundestation an der Nordsee

Malina, 3b (Elefantenklasse)

Am 8. Oktober 2023 habe ich die Seehundestation in Norddeich besucht. In dem folgenden Artikel kannst du also allerhand über Seehunde und die sogenannten „Heuler" lernen. Solltest du mit deiner Familie Urlaub an der Nordsee machen, ist es nicht außergewöhnlich, wenn du am Strand auf einen Seehund triffst. Die Nordsee ist für Seehunde so etwas wie ihr Wohnzimmer.

Wusstest du, dass Seehunde bis zu 30 Minuten tauchen und dabei Tiefen von 100 bis 200 Metern erreichen können? Normalerweise sind sie aber nur 5 bis 6 Minuten unter Wasser. Aber auch das ist schon sehr beeindruckend.

Die Speckschicht von Seehunden ist bis zu 8 cm dick. Diese Fettschicht schützt sie vor Auskühlung. Jeder der schonmal in der Nordsee schwimmen war, weiß wie kalt das Wasser sein kann.

Aber was passiert eigentlich mit Seehundewelpen, wenn sie ihre Mutter verlieren?

Normalerweise brauchen Seehunde keine menschliche Hilfe. Es gibt jedoch Fälle, in denen ein fachkundiges Eingreifen

erforderlich ist. Wurde ein Seehundwelpe kurz nach der Geburt – meist innerhalb der ersten 48 Stunden – von der Mutter getrennt und daher seit längerem nicht mehr gesäugt, heult es vor Hunger und Verlassenheit. Deswegen nennt man verwaiste Seehunde auch „Heuler".

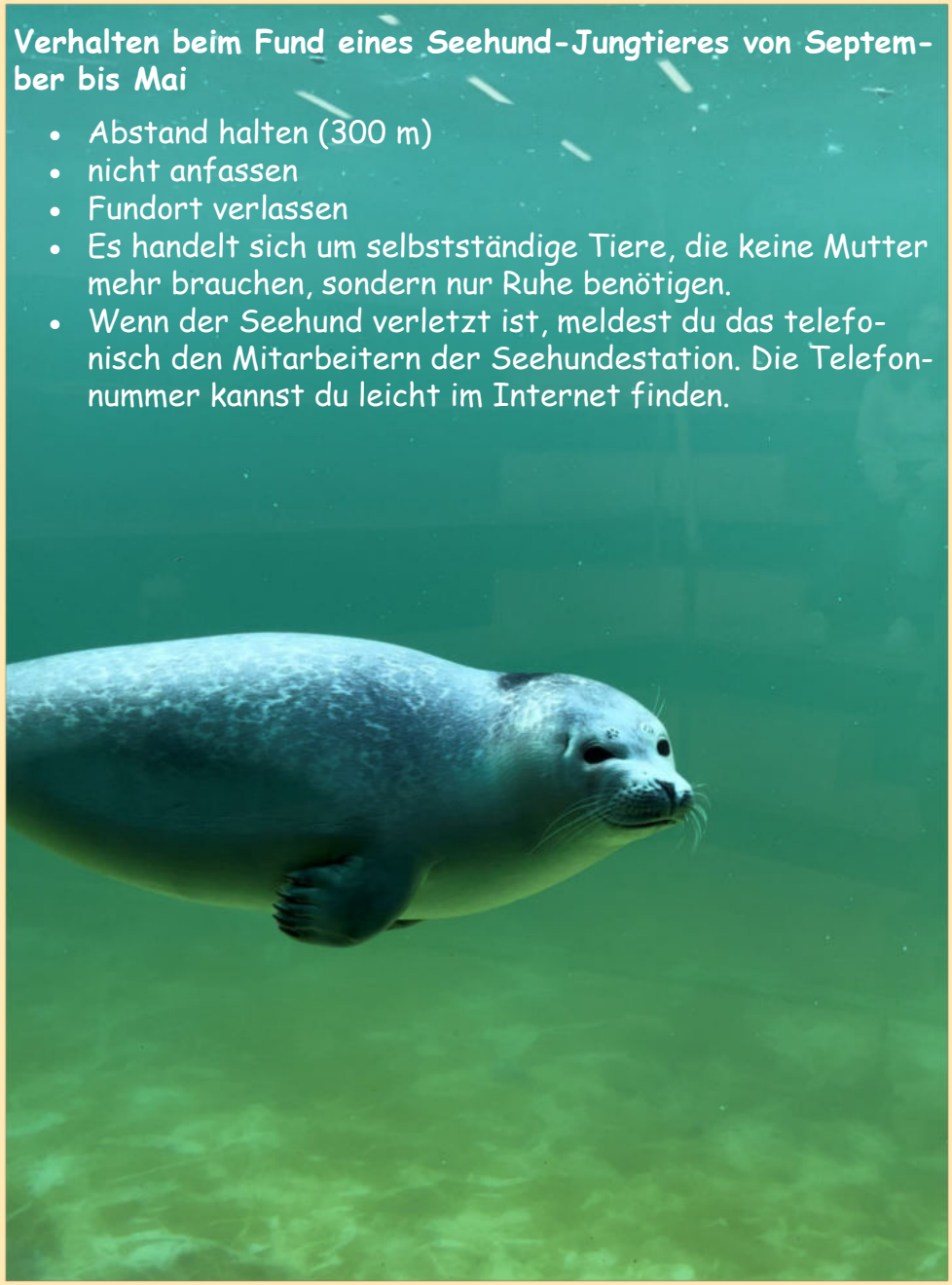
Vielleicht fragst du dich jetzt wie Du den Heulern helfen kannst?

Nicht jedes Tier ist auf Hilfe angewiesen! Seehunde werden im Juni geboren. Normalerweise benötigen Jungtiere nur zu dieser Zeit und nur dann unsere Hilfe, wenn sie dauerhaft von der Mutter getrennt wurden. Deswegen muss jeder Fund individuell geprüft werden!

Damit du auch nichts vergisst habe ich dir eine Checkliste erstellt:

Verhalten beim Fund eines Seehund-Jungtieres von September bis Mai

- Abstand halten (300 m)
- nicht anfassen
- Fundort verlassen
- Es handelt sich um selbstständige Tiere, die keine Mutter mehr brauchen, sondern nur Ruhe benötigen.
- Wenn der Seehund verletzt ist, meldest du das telefonisch den Mitarbeitern der Seehundestation. Die Telefonnummer kannst du leicht im Internet finden.



Verhalten beim Fund eines verwaisten Jungtieres von Juni bis August:

- Abstand halten (300 m)
- nicht anfassen
- Fundort verlassen, damit die Mutter Kontakt zum Jungtier aufnehmen kann
- Das Tier muss nicht bewacht werden!
- Im Notfall meldest du den Fund der Seehundstation.

Die Mitarbeiter der Seehundestation prüfen, ob es sich um einen Heuler handelt und helfen.

Tja, und was passiert dann eigentlich mit den Heulern?

Die wesentliche Aufgabe der Seehundstation ist das Aufpäppeln und die Aufzucht verwaister Jungtiere. Über 70 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen die Arbeit der Station. Tierpfleger und viele freiwillige Mitarbeiter versorgen die hilflos aufgefundenen Tiere. Eine ständige tierärztliche Betreuung ist gewährleistet.

Ich hoffe du hattest Spaß beim Lesen. Die Seehundestation in Norddeich würde sich über deinen Besuch auch sehr freuen. Wenn du mal an der Nordsee bist, kannst du ihr einen Besuch abstatten.

Sportlehrer: „Wir machen heute Dehnübungen." – Schülerin: „Es heißt DIE Übungen!"

Pessimist: „Schlimmer geht's nimmer!" – Optimist: „Doch!"

Kriegen sich zwei Schafe in die Wolle…

Bericht über die Klassenfahrt der 4a

Anja, 4a (Igelklasse)

Am Mittwoch, den 6.9.23 ist die Klasse 4a auf Klassenfahrt gefahren. Die Schüler sind mit den Lehrern Frau Karst und Herrn Do zur Steinbachtalsperre gefahren und drei Tage geblieben.

Am ersten Tag hatten wir ein Treffen mit unseren Gruppenleiterinnen Sahra und Nina und haben Kennlernspiele gespielt, danach durften wir ein bisschen die Jugendherberge und das Außengelände in Dreiergruppen erkunden. Später gab es Abendessen: Nudeln mit Tomatensoße. Danach haben wir noch eine Abendrunde gemacht und im Anschluss ist jeder ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen haben wir uns nach dem Frühstück auf der großen Wiese getroffen und ein Suchspiel im Wald gespielt. Zum Mittagessen gab es Pizza. Danach hatten wir eine große Pause von 2 Stunden und sind auf die große Wiese gegangen und haben verschiedene Sachen gemacht.

Nach der Pause sind wir zu zweit einen Parcours durch den Wald gegangen. Hierbei hat einer eine Augenbinde angezo-

gen bekommen und der andere musste den Blinden führen. Nach dem Parcours wurden wir in Gruppen eingeteilt und sollten aus den Sachen, die wir im Wald finden, einen Freizeitpark für Ameisen bauen. Als alle fertig waren, haben wir uns die anderen Parcours zeigen lassen.

Zum Abendessen gab es Pfannekuchen. Als letztes haben wir noch eine Abendrunde gemacht

und sind ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück haben wir im Wald Ton-Masse bekommen und sollten einen Abdruck machen. Am Ende haben wir die Abdrücke mit einem Band daran bekommen. Dann haben wir unsere Koffer gepackt und sind wieder zurückgefahren.

Es war eine sehr schöne Klassenfahrt!

Na, erkennst du diese Lehrerin?

Wenn du sie erkannt hast, schreibe deine Lösung auf einen Zettel mit deinem Namen und deiner Klasse und wirf diesen in den **roten Schülerzeitungsbriefkasten** im alten Treppenhaus.

PREISE:

Unter allen richtigen Lösungen verlost der Förderverein 3 Überraschungen!

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024.

So sah sie als Kind aus:

Auflösung aus der letzten Ausgabe:

So sah **Frau Eßer** als Kind aus:

Die richtige Lösung hatten:

Deniz, 4a

Joline, 4a

Yannick, 4a

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Barbarakonzert am 19. Dezember 2023

Ruth Klein, Schulleiterin

In der Tradition der heiligen Barbara stellen wir am 4. Dezember einen Zweig in einer Vase, der zu Heiligabend blühen soll. Auch in diesem Jahr blühte unser Zweig zum Barbarakonzert in voller Pracht und begleitete das musikalische und akrobatische Programm auf der Bühne im Dr. Hans-Köster-Saal.

Der Weihnachtsbaum, der uns in diesem Jahr dankenswerterweise von Aldi für 3 Stunden zur Verfügung gestellt wurde, vervollständigte die weihnachtliche Atmosphäre auf der Bühne.

Auf vier Instrumenten (Klavier, Geige, Blockflöte und Saxofon) und Gesang gab es insgesamt 16 Beiträge.

In diesem Jahr trat der neue Schulchor aus Stufe 2 mit Unterstützung der Stufe 1 unter Leitung von Frau Margolin von dem Programm Jekits auf.

Die Giraffenklasse sang mit Unterstützung von Herrn Weinbach an der Gitarre und Martha und Mathilda Scholz an der Blockflöte mehrere Weihnachtslieder.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Circus-AG mit Jonglage und Akrobatik unter der Leitung von Sina Nitsch.

Moderiert wurde das Konzert von vier Vierties und der Schulleiterin Frau Klein.

Die Bewirtung und die Vor- und Nachbereitungen übernahmen der Förderverein und die Schulpflegschaft sowie einige Lehrerinnen.

Malschule

Marie, 2c (Giraffenklasse)

Hallo, ich bin 7 Jahre alt. Jeden Freitag gehe ich in die Malschule von Katrin Effertz. Die Malschule ist in Sinthern. Anja und Lukas aus der Igelklasse gehen auch zu Katrin malen.

Bei Katrin ist es toll, jedes Kind darf sich aussuchen, was es malen möchte, und Katrin gibt die Tipps.

Das Atelier von Katrin sieht aus wie eine umgebaute Scheune. Es stehen und hängen ganz viele schöne Bilder rum und überall sind Farben und Pinsel.

Damit wir uns nicht bekleckern, hat sie auch Malschürzen für uns. Sie hat überall Öfen stehen, damit uns beim Malen nicht kalt wird.

Außerdem macht sie immer Musik für uns an und hat auch ein paar Süßigkeiten für uns.

Wir haben dort alle eine eigene Staffelei, an der wir malen können. Ich habe schon ganz viele Bilder und freue mich immer sehr auf Freitag.

Rezept: Churros (süße Pfannkuchen)

Ebrar, 4c (Eichhörnchenklasse)

Zutaten für den Teig:

- 250 ml Wasser
- 100 g Butter
- 1 Prise Salz
- 200 g Mehl
- 4 bis 5 Eier

Den Teig in kleinen Portionen in der Pfanne mit Öl braten.

3 EL Zucker und 3 EL Zimt mischen und die fertigen Pfannkuchen darin schwenken.

Guten Appetit!

Die Monster sind los - Monsterhafter Bastelspaß

Was du brauchst:

- Eierkarton
- Schere
- Kleber
- Wasserfarben und Pinsel
- Wackelaugen
- Pfeifenreiniger
- Federn
- Glitzersteine
- und alles was die Bastelkiste hergibt.

Schneide ein Innenteil des Eierkartons aus und male es zunächst mit Wasserfarben an. Wenn es getrocknet ist, kannst du dein Monster zum Leben erwecken. Magst du es gruselig oder lustig, bunt oder schwarz-weiß, mit einem, zwei oder gar sieben Augen? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß dabei wünscht dir die Giraffenklasse!

Bücher-Preis-Rätsel

Beantworte die Fragen und gewinne einen von drei Buchgutscheinen!

Wo steht die katholische Kirche?

Kirchstraße	(Scht)
Escher Straße	(St)
Stommelner Weg	(Li)

Wo steht die Barbaraschule?

Bachstraße	(adt)
Schulstraße	(ren)
Barbarastraße	(mo)

Wo liegt ein Friedhof?

Parkstraße	(na)
Blumenweg	(pl)
Kamillenweg	(ev)

An welcher Straße liegt der Igelweg?

Annastraße	(am)
Johannisstraße	(an)
Christianstraße	(den)

DAS LÖSUNGWORT IST: _____

Und so geht's:

Lies die Buchstaben hinter den richtigen Antworten in der Reihenfolge der Fragen. Fertig ist das Lösungswort! Dann schreib dieses **gut lesbar** auf einen Zettel - zusammen mit deinem Namen und deiner Klasse – und wirf es bis zum **31. Mai 2024** in den **ROTEN Briefkasten der Schülerzeitung** im alten Treppenhaus. Viel Glück!

Unter den richtigen Einsendungen verlost der Förderverein drei Buchgutscheine, die in der Mayerschen Buchhandlung in Pulheim eingelöst werden können. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Die Lösung des letzten Bücherrätsels war

Feldblumen

Die richtige Lösung hatten:

Anna (2c)

und

Linus (3c)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mayersche Buchhandlung

Venloer Straße 125
50259 Pulheim

Ein Interview mit dem Hund von meiner Freundin Selina

Ebrar, 4c (Eichhörnchenklasse)

Wie heißt du?
Ich heiße Balu.

Wie alt bist du?
Ich bin 4 Jahre alt.

Welche Fellfarbe hast du?
Ich bin schneeweiß.

Mit wem gehst du Gassi?
Ich gehe mit Selina Gassi.

Welche Hunderasse bist du?
Ich bin ein Havanese.

Welche Hobbies hast du?
Meine Hobbies sind Toben und Kuscheln.

Zu welchem Arzt geht Pinocchio?

Zum Holz-Nasen-Ohren-Arzt

Welchen Ehrenpreis bekommen
die liebsten und ruhigsten Hunde?

Den No-Bell-Preis.

Was macht ein Keks,
der keine Lust mehr hat?

Er verkrümelt sich.

Buchtipp: School of Talents, Band 1: ERSTE STUNDE: TIERISCH LAUT!

Anja, 4a
(Igelklasse)

Heute möchte ich euch dieses Buch vorstellen, das mir gut gefallen hat!

Alva ist ein besonderes Mädchen, das die Sprache der Tiere verstehen kann. Ihr Onkel Thomas kommt zum Abendessen und erklärt Alva, dass sie eine besondere Gabe hat und es ein Internat für Kinder mit außergewöhnlichen Talenten gibt, an der er der Direktor ist. Onkel Thomas bietet Alva einen Platz an der Schule an. Alva ist unentschlossen, ob sie dahin gehen soll, aber ihre Eltern raten ihr, die Schule auszuprobieren. Das macht Alva dann auch. An der neuen Schule findet sie drei neue Freunde mit anderen Talenten. Zusammen erleben Sie ein Abenteuer, bei dem Sie einen Schatz suchen.

Ob Alva an der Schule bleibt, erfahrt ihr im Buch.

Viel Spaß beim Lesen!

Autorin: Silke Schellhammer, Carlsen Verlag

IMPRESSUM

Redaktion

Clara Baumann, Maximilian Bruer, Alina Faßbender, Sophia Gül, Ida Heymann, Mahlagha Karami, Amelie Kellinghaus, Luis Pinter-Niggemann, Mia Przemus, Malina Quiring, Anja Stohner, Ebrar Tuncer, Marlene Wulff, Ruth Klein, Peter Heidkamp

Kontakt: puba.barbaraschule@gmx.de **V.i.S.d.P.**: Ruth Klein

Manuskripte

Eingesandte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten werden, so muss das angegeben werden.

Urheberrecht/Haftung

Alle in der Schülerzeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte (Übersetzungen, Zweitverwertung) vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, sowie elektronische Auswertungen - auch im Internet - dürfen nicht ohne Genehmigung der Redaktion vorgenommen werden. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die verwendeten Bezeichnungen frei von Schutzrechten sind. Für den Fall, dass die Schülerzeitung unzutreffende Informationen oder Fehler enthalten sollte, ist eine Haftung ausgeschlossen.

Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

Logo: Maya Bender; **Maskottchen**: Lara Kreye; **Titelbild:**

Werbung: Für den Inhalt sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.
Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Arbeit!

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln-Bocklemünd

Auflage: 500 Exemplare
Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Schuljahr, kostenfrei

Redaktions- und Anzeigenschluss dieser Ausgabe: 10.01.2024

Erscheinungsdatum: 30. Januar 2024

KGS Barbara-Schule
Bachstraße 11, 50259 Pulheim
Tel: 02238-96559-0
Fax: 02238-96559-22
barbaraschule@netcologne.de
www.kgs-barbara-schule.de

Sekretariat
Marianne Heer
(7:30 bis 11:00 Uhr)

Hausmeister
Lorenz Becker

Schulleitung
Ruth Klein, Rektorin

Förderverein: barbaraschule.foerderverein@gmx.de
Karin Lieb, Christa Klein, Peter Heidkamp

Kollegium

Sonja Baade, Miriam Bertram, Jane Clemens, Christian Do, Petra Eicker, Rebecca Eßer, Anja Höhner, Ulrike Karst, Cathrin Leopold, Karin Lieb, Mirja Ostrowski, Giulia Nanni, Michaela Repp, Meike Rodenacker, Simone Schmidt-Außem, Katharina Serbee, Ulrike Teupe, Yunis Tural, Leonie Unger, Kim van Holt
sowie die Sonderpädagoginnen Verena Donajski, Carolin Kilian, Katharina Kunter

Schulsozialarbeiterin: Lena Noack

Clara, 3a

Ferien & freie Tage

25. März bis 5. April: Osterferien

01.05. (Mittwoch): Tag der Arbeit, unterrichtsfrei

09.05. (Donnerstag): Christi Himmelfahrt, unterrichtsfrei

10.05. (Freitag): beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei

20.05. (Montag): Pfingstmontag, unterrichtsfrei

21.05. (Dienstag): Pfingst-Ferientag

30.05. (Donnerstag): Fronleichnam, unterrichtsfrei

31.05. (Freitag): Kompensationstag, unterrichtsfrei

08. Juli bis 20. August: Sommerferien

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Mai 2024